

Englischsprachige Tageszeitung bei Englischlehrer steuerlich abzugsfähig

Die steuerliche Geltendmachung von Kosten, die zwar **beruflich** veranlasst sind, aber **zugleich** auch **Kosten** der (privaten) **Lebensführung** darstellen können, wird von der Finanzverwaltung üblicherweise **sehr strikt** gehandhabt, um Vorteile für bestimmte Berufsgruppen zu vermeiden. Mit dem **Abzugsverbot** wird verhindert, dass durch den Beruf eine **Verschiebung** zwischen beruflichen und privaten Interessen **herbeigeführt** wird und dadurch **Aufwendungen der Lebensführung** steuerlich **abzugsfähig** gemacht werden.

Der **UFS** hatte sich (GZ RV/0429-G/11 vom 14.8.2012) mit einem **Englischlehrer** (Gymnasium und Volkshochschule) auseinanderzusetzen, der neben den Kosten für englischsprachige **Fachliteratur** auch **Ausgaben** für **englischsprachige Tageszeitungen** als **Werbungskosten** geltend machen wollte, da er Unterrichtsinhalte teilweise ausschließlich auf den englischsprachigen Zeitungen aufbaute. **Aufwendungen für Tageszeitungen** sind in der Regel **nicht abzugsfähig**, da der typisierenden Betrachtungsweise folgend auf die typischerweise zu vermutende und somit **private Verwendung** von Tageszeitungen abzustellen ist. **Steuerliche Abzugsfähigkeit** kann jedoch **gegeben** sein, wenn der **Nachweis** über die **völlig untergeordnete private Mitveranlassung** gelingt - ein **Indiz** dafür ist z.B. ein beruflicher **finanzieller Aufwand**, welcher ein für die private Lebensführung übliches Ausmaß deutlich **übersteigt**. Der UFS sah in dem vorliegenden Fall **überwiegend berufsspezifische Aspekte** für den Kauf von englischsprachigen Tageszeitungen als **erfüllt** und **verneinte** somit die **typisierende Betrachtungsweise** des Finanzamts. Die **Kosten** für die **englischsprachigen Tageszeitungen** sind bei dem Englischlehrer als **Werbungskosten** abzugsfähig.